

Caritas-Studie: Arme Kinder haben lebenslang weniger Chancen



Im wohlhabenden Land Baden-Württemberg leiden viele Kinder unter Armut: Etwa jedes achte Kind (12 Prozent) unter sieben Jahren lebt von Sozialgeld in so genannten SGB II-Bedarfsgemeinschaften. Diese Kinder gelten als akut armutsgefährdet, wie eine von Caritasverband und Diözesanrat der Diözese Rottenburg-Stuttgart in Kooperation mit der Caritas Freiburg in Auftrag gegebene Studie zeigt.

Sie belegt, dass Kinder kaum Möglichkeiten haben, ihre Lage zu verändern und lebenslang in ihren Entwicklungs- und Teilhabechancen extrem eingeschränkt sind. So sei bereits mit sechs Jahren „das Leben für viele gelaufen“. Kinderarmut wird als Mangel an fundamentalen Entwicklungs- und Teilhabechancen der Kinder verstanden. Die Studie benennt fünf Dimensionen für die kindliche Entfaltung:

1. Körperliche Entwicklung und Gesundheit
2. Kognitive Entwicklung, Bildung und Lernen
3. Soziale Entwicklung, soziale Kompetenzen und soziale Netzwerke
4. Kulturelle Entwicklung und Freizeitgestaltung
5. Persönlichkeitsentwicklung, Selbstachtung und Selbstwert

Die Wissenschaftler bringen ihre Erkenntnisse analog zu diesen Dimensionen so auf den Punkt:

1. Armut macht krank
2. Armut macht perspektivlos
3. Armut grenzt aus
4. Armut engt ein
5. Armut ist entwertend

Der BDKJ Rottenburg-Stuttgart sieht sich durch die Ergebnisse der Studie in seiner Bewertung der Kinderarmut in Deutschland bestätigt. Die Mitgliedsverbände, BDKJ-Dekanate und Aktionspartner sind im Rahmen von „Das ist ungerecht! Aktiv gegen Kinderarmut“ weiter aktiv für die Rechte armer Kinder und Jugendlicher. Dazu gehören das Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit und auf Selbstbestimmung, auf einen angemessenen Lebensstandard einschließlich angemessener Nahrung, das Recht auf Bildung und Teilhabe am kulturellen Leben sowie auf den besten erreichbaren Gesundheitszustand.

Weitere Infos: www.dicv-rottenburg-stuttgart.caritas.de

72 Stunden – Uns schickt der Himmel Die Sozialaktion des BDKJ in Deutschland



Vom 7. bis 10. Mai 2009 führten 100.000 Kinder und Jugendliche mit riesigem Erfolg die größte Sozialaktion des BDKJ in Deutschland durch. Die Aktionsgruppen in 14 Bistümern realisierten soziale, politische, ökologische oder interkulturelle Projekte, die bis zum Aktionsstart geheim gehalten wurden. Darunter waren auch Projekte gegen Kinderarmut.

Mitmachen konnten alle Kinder- und Jugendgruppen, die Lust hatten, etwas für andere zu tun. Neben den Gruppen der Mitgliedsverbände des BDKJ waren das beispielsweise Jugendchöre, MinistrantInnen, Schulklassen, Offene Treffs und andere. Als Aktionsradio begleitete der SWR 3 in Baden-Württemberg die Aktion 72 Stunden lang im Radio.

Mehr Infos, Berichte und Fotos: www.72stunden.de

72-Stunden-Aktion Sindelfingen: Wochenende mit sozial benachteiligten Kindern



Die Aktionsgruppe „40 Jahre STARA – die Jubiläumsgruppe“ hat ein Wochenende mit sozial benachteiligten Kindern zwischen vier und 13 Jahren gestaltet. Nach den zwei gemeinsam verbrachten Tagen fiel es den Kindern sichtlich schwer, die Gruppe wieder ziehen zu lassen.

Das Team selbst freut sich auch darauf, einige von den Kindern bei der Stadtranderholung wieder zu sehen. Im Rahmen der Aktion und des Jubiläums soll es den Kindern durch „Patenschaften“ ermöglicht werden, dieses Jahr an dem Ferienangebot teilzunehmen.

72-Stunden-Aktion Königsbronn: Hartz-IV-Kinderkochbuch



Die „Minis Königsbronn“ erstellten ein Hartz-IV-Kinderkochbuch. Es ist ab sofort bei der Caritas und der AOK Ostwürttemberg zu beziehen.

Die 30 Rezepte in dem 72 Seiten umfassenden Kochbuch sind nicht nur praxistauglich, sondern auch gesund und garantieren einen abwechslungsreichen Menüplan für einen Monat. Daneben bietet das Kochbuch auch Tipps für eine gesunde Ernährung, Tricks in der Küche sowie Spartipps beim Einkaufen.

Download: <http://www.kathjurfhdh.de/downloads/kids16.36uhr.pdf>

72-Stunden-Aktion Bad Mergentheim: Freizeitprogramm für Kinder der Tafel



Die „Les Acteurs“ stellten für die Kinder der Bad Mergentheimer Tafel von Mai 2009 bis Mai 2010 ein Freizeitprogramm auf die Beine und erstellten dazu eine Info-Broschüre für die Kinder. 15 Angebote plus zusätzlichen Hinweisen für kostengünstige und kostenfreie Freizeitangebote hat die Gruppe zusammen gestellt und zu guter Letzt eine Druckerei aufgetan, die ihnen das Programmheft produzierte.

Am 26. Mai hat der Circus-Krone-Besuch statt gefunden und war mit 20 Kindern von den Bad Mergentheimer Tafeln gut besucht.

72-Stunden-Aktion Heilbronn: Ein „himmlischer“ Erfolg!



„Schenke eine Ziege e. V.“ aus Heilbronn erstellte ein Verzeichnis mit Praktikumsplätzen. Über 70 Praktikumsstellen in den Berufsfeldern Dienstleistung/Soziales, Technik/Handwerk und im kaufmännischen Bereich sammelten sie und machten diese in einer Datenbank auf der Website der Wartbergsschule allen Schülern zugänglich.

Zusätzlich entstand eine Ausstellung, die auf die schwierige Situation von Hauptschülern hinweist, die ohne Vermittlung kaum die Möglichkeit haben, praktische Erfahrungen in Betrieben zu machen.

72-Stunden-Aktion Wangen: „Der Mensch mit dem wir leben, Armut in unserer Stadt“



Die „Ministranten St. Ulrich“ machten mit einem Stand auf dem Marktplatz auf die bestehende Armut in Wangen aufmerksam. Passanten konnten hier unter anderem Bilder malen und Wünsche aufschreiben. Diese wurden später im Tafelladen Wangen ausgehängt.

Zudem sammelten die Jugendlichen Geld- und Sachspenden und konnten so bei einem Muttertagsfest am 10. Mai für Kunden und Mitarbeiter des Tafelladens über 600 Euro überreichen.

72-Stunden-Aktion

Isny: „Gesund und fit, alle machen mit!“



Die „Katholische Jugendarbeit Isny (KJA)“ gestaltete den Spielplatz des Kindergartens eines Kooperationsprojekts zwischen dem Tafelladen und dem Familienzentrum St. Josef. Sie bauten und gestalteten einen Kletterturm, einen Barfußpfad und verschönerten ihn mit weiteren Ideen, so dass er jetzt zum Toben und Spielen einlädt.

Am Sonntag brachten die Jugendlichen den Kindern und Eltern bei einem Familienfest mit verschiedenen Stationen das Thema „gesunde Ernährung“ näher. Eine besondere Einladung ging an die Kunden des Isnyer Tafelladens.

„Wetten, dass ...“ – Solidaritätsaktion gegen Kinderarmut



Am 13. Juni 2009 fand in der Kirchstraße eine große Solidaritätsaktion der Kulturgruppe der Jugendkirche Joel gegen Kinderarmut statt. Kooperationspartner war die Kinderstiftung Ravensburg.

Ziel der Aktion war es, 1000 Menschen in der Kirchstraße zu versammeln, um pünktlich um 12.30 Uhr 1.000 Luftballons als Zeichen gegen Kinderarmut steigen zu lassen. Im Vorfeld hatten Jugendliche aus der Jugendkirche mit Eltern, Lehrern, Ravensburger Firmen und anderen gewettet, ob die 1.000 Luftballons erreicht werden oder nicht.

Ihr anvisiertes Ziel haben die Jugendlichen sogar übertroffen: Insgesamt wurden rund 1.200 Luftballons verteilt und die Wette somit gewonnen. Bei der Aktion kamen knapp 2.500 Euro zusammen, die an die Kinderstiftung gespendet wurden.

Weitere Infos: www.jugendkirche-ravensburg.de

BDKJ Göppingen-Geislingen: 5.740 Euro für Projekte



Durch das gemeinsame Engagement von BDJ und ejw im Rahmen der Ökumenischen Ostereieraktion (wir berichteten) im Dekanat Göppingen-Geislingen konnte ein tolles Spendenergebnis erzielt werden.

Insgesamt 7.006 Euro sind eingegangen, so dass nach Abzug der Ausgaben, ein Betrag von 5.740 Euro an „Schulstart ohne Not“ und „Arco Iris“ übergeben werden können. Die symbolische Scheck-Übergabe fand am 15. Juli 2009 um 10:00 Uhr in den Räumen des Hauses der kirchlichen Dienste in der Ziegelstraße 14 in Göppingen statt.